

# Flugzeuge als attraktive Realwertanlagen?



*Von Dr. Hans J. Hunziker  
CEO HLF Aviation GmbH  
Zürich-Kloten*

Die Luftverkehrsindustrie ist auch 100 Jahre nach der Erfindung des Flugzeuges eine dynamische Wachstumsbranche, die in den letzten 20 Jahren weltweit mit Zuwachsraten glänzte, welche das BIP-Wachstum der Länder konstant um 50 bis 100% übertraf. Während in Asien, im Mittleren Osten und in den BRIC-Ländern zweistellige jährliche Zuwachsraten erzielt wurden, ergaben sich selbst in den reifen Märkten Europas und Nordamerikas Wachstumsraten von über 5% p.a. Diese Entwicklung ist primär auf das weltweit gestiegene verfügbare Haushaltseinkommen sowie auf die – dank technischem Fortschritt und höherer operationeller Effizienz – kontinuierlich sinkenden Reisekosten zurückzuführen. Parallel dazu hat sich auch das Frachtvolumen über die letzten 20 Jahre ähnlich stabil und nachhaltig entwickelt wie der Passagierverkehr.

Die Liberalisierung des Luftverkehrsmarktes hat zu einer scharfen, aber gesunden Konkurrenz geführt, welche die Airlines zwingt, ihre Betriebs- und Finanzmittel möglichst effizient einzusetzen. Dies mit dem Ziel, eine maximale tägliche Ausnutzung der Flugzeuge, eine bessere Sitzauslastung,

tieferer Relativkosten, einen höheren Durchschnittsertrag und, als Resultat, einen höheren Return auf das investierte Kapital (ROE/ROIC) zu erreichen.

## **Leasing als sinnvolle Alternative**

Da eine kapitalintensive Bilanz mit vielen Flugzeugen das finanzielle Management erschwert, begannen die Airlines in den 80er Jahren zu realisieren, dass Leasing eine sinnvolle Alternative ist. Heute sind geleaste Flugzeuge im kommerziellen Luftverkehr nicht mehr wegzudenken und machen bereits mehr als 40% des globalen Flottenbestandes aus. Wichtig ist dabei Folgendes: In der Wertschöpfungskette der Branche liegt das Flugzeug-Leasing bezüglich Rentabilität deutlich vor den anderen Segmenten, wie operationeller Flugbetrieb, Wartung und Unterhalt, Bodenabfertigung, Catering, Flughafendienste, Hotellerie, Gastronomie u.a.m.

Für die Periode 2012 bis 2031 rechnet die Branche mit einem weltweiten Luftverkehrswachstum von 5,1% pro Jahr und einer Nachfrage nach 33'500 neuen Flugzeugen. Dies führt zu einem Finanzierungsbedarf von 4'000 Mrd. US\$ über diese Periode oder ca. 200 Mrd. US\$ pro Jahr. Dazu braucht es Investoren.

## **Investitionsmöglichkeiten**

Für den potenziellen Investor existieren verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel ein Aktienkauf einer börsenkotierten Leasinggesellschaft oder der Kauf von Anteilscheinen an einem geschlossenen Fonds. NovusHLF Avia-

tion bietet ein Modell an, das sich speziell für jene Investoren bewährt, die aufgrund der historisch tiefen Zinsen und der Langfristigkeit ihrer Verbindlichkeiten an Investments interessiert sind, die stabile, langfristige Cashflows und gute risiko-adjustierte Renditen liefern.

Der Investor beteiligt sich am Eigenkapital (ca. 30%), NovusHLF arrangiert das Fremdkapital (ca. 70%) und gründet eine SPC (Special Purpose Company). Die SPC verfügt damit über die Mittel, die dem Kaufpreis des zu finanzierenden Flugzeuges entsprechen. Die komplette Abwicklung des Modells von Beginn bis zum Ende der Laufzeit erfolgt durch NovusHLF. Der Anleger kann mit einer attraktiven Rendite und einer quartalsweisen Ausschüttung rechnen (Erfahrungswert zwischen 8 und 11% p.a. in US\$).

## **Überschaubare Risiken**

Selbstverständlich sollen auch die Risiken einer Anlage in Flugzeuge nicht verschwiegen werden, zum Beispiel das Kreditrisiko der Airline, der Flugzeug-Restwert oder das US-Dollar-Währungsrisiko. Allerdings können die meisten dieser Risiken durch Hedging oder eine Versicherung vermieden oder zumindest reduziert werden, entsprechend dem gewünschten Risiko/Return-Profil des Investors.

Flugzeuge als attraktive Realwertanlagen? Ja, definitiv: Cashflow generierende Hightech-Substanzwerte, die nicht der Volatilität der Aktienmärkte und der Überhitzung der Immobilienmärkte unterworfen sind.

*hunziker@hlf.ch  
www.hlf.ch*

Flugzeuge können attraktive Realwertanlagen sein: Cashflow generierende Hightech-Substanzwerte, die nicht der Volatilität der Aktienmärkte und der Überhitzung der Immobilienmärkte unterworfen sind.